

Qualitätssiegel als „seniorenfreundlicher Verein“

Auszeichnung für TV Unterwallenstadt – Petra Pfadenhauer leitet seit 27 Jahren die Gruppe „Fit ins Alter“



Alfred Thieret

Der Bayerische Turnverband (BTV) verstärkte seit Beginn des Jahres seine Anstrengungen für seniorenfreundliche Turn- und Sportvereine, die mit einem neu aufgelegten Qualitätssiegel für ihre Anstrengungen belohnt werden. Als einer der ersten Vereine erhielt kürzlich der TV Unterwallenstadt das Qualitätssiegel als seniorenfreundlicher Verein, das im Auftrag des BTV der Vorsitzende des Turngau Südoberfranken, Edwin Stark, an den Vorsitzenden des TV Unterwallenstadt, Manfred Robisch, überreichte.

Vorbildliche Arbeit

Der TV Unterwallenstadt habe die Auszeichnung für seine vorbildliche Arbeit im Seniorensport verliehen bekommen, betonte der Turngauvorsitzende in seiner Laudatio. Das exklusive Gütesiegel bestätige die besondere Qualität der sportlichen und außersportlichen Vereinsarbeit für ältere Mitglieder und den hohen Ausbildungsstandard der Übungsleiter. Ermöglicht worden sei dies vor allem durch die überaus engagierte Übungsleiterin Petra Pfadenhauer. Das Siegel gelte für vier Jahre und werde vom bayerischen Sozialministerium und von Wirtschaftspartnern unterstützt.

Der Vorsitzende freute sich ebenso wie sein Stellvertreter Eberhard Lips sehr über die Verleihung des Qualitätssiegels „Seniorenfreundlicher Verein“ und unterstrich, dass der Hauptverdienst Petra Pfadenhauer gebühre. „Petra Pfadenhauer hat die Gruppe „Fit ins Alter“ vor sage und schreibe 27 Jahren gegründet und leitet sie noch heute mit großer Hingabe, enormem Einsatz und viel Herzblut“, lobte Manfred Robisch.

Zehn Frauen und Männer der reiferen Jahrgänge hätten sich im Jahr 1990 von dem Leitspruch „Wir wollen auch im Alter fit bleiben“ angesprochen gefühlt und folgten dem Aufruf von Petra Pfadenhauer zur Gründung einer Seniorengymnastikgruppe.

Sie hätten sich neben dem gesundheitlichen Aspekt noch eine ideale Abwechslung zu ihrem üblichen Alltag verschafft.

Mittlerweile würden über 30 Frauen und Männer der Gruppe angehören, die regelmäßig am wöchentlichen Turnbetrieb teilnehmen. Auch die Geselligkeit komme in der Sparte nicht zu kurz, denn für viele Teilnehmer sei das gesellige Miteinander genauso wichtig wie die körperliche Betätigung. „Man trifft sich, man bewegt sich, man feiert gemeinsam miteinander“, machte der Vorsitzende deutlich und fuhr fort: „Es gibt nichts Besseres als Sport und Bewegung, wenn man die 50 überschritten hat und man körperlich und auch geistig frisch, gesund und vital bleiben will“.

Der Sport im Verein sei hier die beste Anlaufstelle. Hier erfahre man, wie spannend Bewegung sein könne und wie viel Spaß das sportliche Miteinander mache. Dies werde in der Gruppe „Fit ins Alter“ praktiziert und der Verein sei stolz darauf, eine solche Sparte zu haben.

Dank für Lob

Petra Pfadenhauer bedankte sich herzlich für das Lob sowie die ihr zuteilgewordene Anerkennung und stellte klar, dass der Erfolg nur durch das engagierte Mitmachen der Senioren an den wöchentlichen Gymnastikstunden (montags 17 bis 18 Uhr) und durch die Unterstützung des Vereins möglich geworden sei. Dritter Bürgermeister und Sportreferent Winfried Weinbeer hob hervor, dass die Verleihung des Qualitätssiegels sowohl im Hinblick auf den Verein als auch im Bezug auf die Übungsleiterin Petra Pfadenhauer Respekt und Anerkennung verdiene. Die Auszeichnung sollte Ansporn und Motivation sein, im bisherigen Sinne weiterzumachen.